

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **June Tomiak (GRÜNE)**

vom 18. Mai 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Mai 2021)

zum Thema:

Wohnraum ist kein Spekulationsobjekt – Demo zum BVerfG Beschluss

und **Antwort** vom 28. Mai 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 01. Juni 2021)

Frau Abgeordnete June Tomiak (GRÜNE)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/27620

vom 18. Mai 2021

über Wohnraum ist kein Spekulationsobjekt – Demo zum BVerfG Beschluss

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Menschen haben am 16.04.2021 auf der spontanen Demonstration gegen das Urteil des Bundesverfassungsgerichtes zum sogenannten Berliner Mietendeckel demonstriert?

Zu 1.:

Der Aufzug zum Thema „Bundesdeckel Jetzt Mietenstopp überall!“ fand am 15. April 2021 mit ca. 6800 Teilnehmenden statt.

2. Gab es bei der spontanen Demonstration gegen das Urteil des Bundesverfassungsgerichtes am 16.04.2021 Planungen der Polizei, um einen geregelten Abzug der Demonstrant*innen nach Auflösung der Demo zu ermöglichen? Diesen bitte ausführlich darstellen.

Zu 2.:

Der Aufzug wurde in Abstimmung mit der Versammlungsleitung um 19:37 Uhr am Kottbusser Tor durch diese beendet.

Grundsätzlich ist die Planung eines geregelten Abstroms Teil der Einsatzplanung. Dies trifft auch bei Spontanversammlungen zu, wo die Planung vor Ort erfolgt.

Bei der in Rede stehenden Versammlung erfolgte eine enge Absprache mit den Verkehrskräften, um den Versammlungsteilnehmenden einen störungsfreien Abstrom zu ermöglichen.

Das Abströmen der ehemaligen Versammlungsteilnehmenden der o.g. Spontanversammlung war über alle Straßenzüge möglich.

3. Bitte eine genaue Chronologie des Ablaufs zum Ende der Demonstration angeben. Diese Chronologie sollte folgende Punkte beinhalten: Wann wurde die Demo offiziell aufgelöst? Wie & wie oft wurde dieser Beschluss an die Teilnehmenden kommuniziert? Wann begann die Polizei aktiv, wö-möglich mit polizeilichen Maßnahmen, die Demonstration aufzulösen? Welche Maßnahmen war das zu welchen Zeitpunkten? Wann kam es zu ersten tätlichen Konfliktsituationen zwischen Polizei und Demonstrierenden? Wann kam es zu ersten Verhaftungen? Wann kam es zu Angriffen auf Polizist*innen? Wann war der gesamte Platz geräumt?

Zu 3.:

Der Aufzug wurde nicht durch die Polizei Berlin aufgelöst. Dementsprechend wurden keine darauf ausgerichteten Verfügungsdurchsagen und auch keine polizeilichen Maßnahmen vorgenommen.

Nach Beendigung des Aufzuges durch den Versammlungsleiter wurden moderierende Durchsagen über einen Lautsprecherwagen der Polizei Berlin getätigt, um die zum Endplatz nachströmenden Versammlungsteilnehmenden auf diesen Umstand hinzuweisen.

Erste Angriffe auf Polizeidienstkräfte erfolgten aus einer Gruppe von ca. 100 Personen um 19:48 Uhr, durch Bewurf von Einsatzkräften mit Flaschen und Pyrotechnik. In diesem Zusammenhang erfolgten sodann freiheitsentziehende Maßnahmen. Der Endplatz am Kottbusser Tor wurde polizeilich nicht geräumt. Er war nach Abstrom der Versammlungsteilnehmenden gegen 21:30 Uhr personenfrei.

4. Welchen Auslöser sieht der Senat dafür, dass es bei der friedlichen Demonstration in Folge der Auflösung doch vereinzelt zu Konfliktsituationen kam? Bitte ausführen.

Zu 4.:

Über die Motivationslage der ehemaligen Versammlungsteilnehmenden zur Begehung von Straftaten kann durch den Senat keine Aussage getroffen werden.

Berlin, den 28. Mai 2021

In Vertretung

Torsten Akmann
Senatsverwaltung für Inneres und Sport